Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **79 (2006)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bächli, G., Vilela, C.R, Andersson Escher, S. & Saura, A. 2004. The Drosophilidae (Diptera) of Fennoscandia and Denmark. Fauna Entomologica Scandinavica, Vol. 39, 362 Seiten. ISBN 90-04-14074-3. Brill, Leiden & Boston. Preis: ca. 150 sfr.

Wer von Drosophiliden spricht, denkt zuerst an die kleinen, gelben Fliegen mit den roten Augen, die in Schwärmen um den Fruchtkorb mit Bananen, Äpfeln und Zwetschgen schwirren. Auch kennen wir alle das wichtigste mehrzellige Labortier dieser Erde, *Drosophila melanogaster*, dessen vollständige DNA mittlerweile bekannt ist. Aber wer weiss schon, dass in dieser Familie weltweit über 3800 Arten, vor allem aus tropischen und subtropischen Regionen, beschrieben, und aus der Westpalaearktis 128 Arten bekannt sind, die in 17 Gattungen gestellt werden? Evolutionsforscher untersuchen die Drosophiliden-Fauna von Hawaii, deren über 800 beschriebene Arten ein einzigartiges Anschauungsobjekt für Radiationen und Artbildungen bieten. Wenig bekannt ist die Tatsache, dass Drosophiliden häufig Waldtiere sind und Larven zahlreicher Arten sich in Pilzen entwickeln, während aber auch Parasitoide bekannt sind, dass viele europäische Arten fast einheitlich eine schwarze Körperfarbe aufweisen, dass das Männchen von *Leucophenga maculata* ein sehr prächtiges, auffallend silbrigweisses Scutum besitzt, dass wieder andere Männchen an den Vorderbeinen mit merkwürdigen Tarsenkämmen verziert sind und dass einige Arten ein kugeliges, käferförmiges Aussehen haben (*Stegana*, mit Flügeln dachförmig über das Abdomen gewölbt). Drosophiliden heissen auf Deutsch Essigfliegen, da sehr viele Arten durch gärende Substanzen angelockt werden, oder aber Taufliegen, da Adulte besonders in den Morgenstunden aktiv sind. Diese und viele weitere spannende Informationen können wir im mit über 700 Abbildungen illustrierten Buch von G. Bächli *et al.* nachlesen.

In erster Linie handelt es sich um ein Bestimmungsbuch, welches die Bestimmung (fast) aller westpalaearktischer Drosophilidenarten erlaubt. Es werden alle 17 Gattungen und 120 (der 128) Arten ausgeschlüsselt. Die nicht in Skandinavien vorkommenden Arten werden nur im Schlüssel behandelt, der zum Glück sehr reich illustriert ist und so zu einer sicheren Bestimmung führt. Die 80 Arten, die aus Skandinavien und umliegenden Ländern bekannt sind, werden ausführlich beschrieben, die männlichen und oft auch weiblichen Genitalstrukturen sowie weitere taxonomisch relevante Merkmale abgebildet, und die Verbreitung zusammengefasst. Zu den meisten Arten werden biologische Angaben gemacht. Die meisterhaft vom Zweitautor ausgeführten Abbildungen sollten es erlauben, mit Sicherheit jede Art einwandfrei zu bestimmen.

Nach einer kurzen Einleitung mit Angaben zur Terminologie, Phylogenie und Klassifikation werden die Drosophiliden mit verwandten Familien verglichen. Es folgen über 250 Seiten mit der Behandlung der Arten. Die letzten 30 Seiten sind der Ökologie, Zoogeographie und der Genetik gewidmet. Es folgt eine exakte Zitierung der Etiketten für diejenigen Tiere, deren Genitalien untersucht wurden und abgebildet sind. Der für die Buchserie typische Katalog, der die Verbreitung für jede skandinavische Region angibt, eine ausführliche Literaturliste und der Index schliessen das Werk ab.

Es ist sehr zu begrüssen, dass dieses Buch auf dem Markt erschienen ist. Die Autoren sind die besten Kenner der Familie für die europäische Fauna und garantieren eine wissenschaftlich hochstehende Arbeit. Die Qualität ist denn auch in jeder Hinsicht hervorragend. Es ist deshalb zu hoffen, dass dieses «grüne Buch» in jedem Büchergestell biologischer Arbeitsstätten (Hochschulen, Naturhistorische Museen, Genetik-, Evolutions- und Ökologielabors, private Ökobüros, Naturschutz-Amtsstellen) angetroffen wird. Es verdient diese Anerkennung.

Bernhard Merz, Muséum d'histoire naturelle, 1211 Genève